

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 04.01.2024/Eng

Nummer GR 5/2024	Verfasser Herr Engelhard	Az. des Betreffs 022.30; 106.28; 580.02; 794.5; 794.6; 100.53	Vorgänge GR 14.12.2022 GR 26.07.2022
----------------------------	------------------------------------	---	---

TOP-Nr.: 7.

BETREFF

**Information über die Inanspruchnahme der städtischen Umweltförderprogramme
im Jahr 2023**

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

./.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

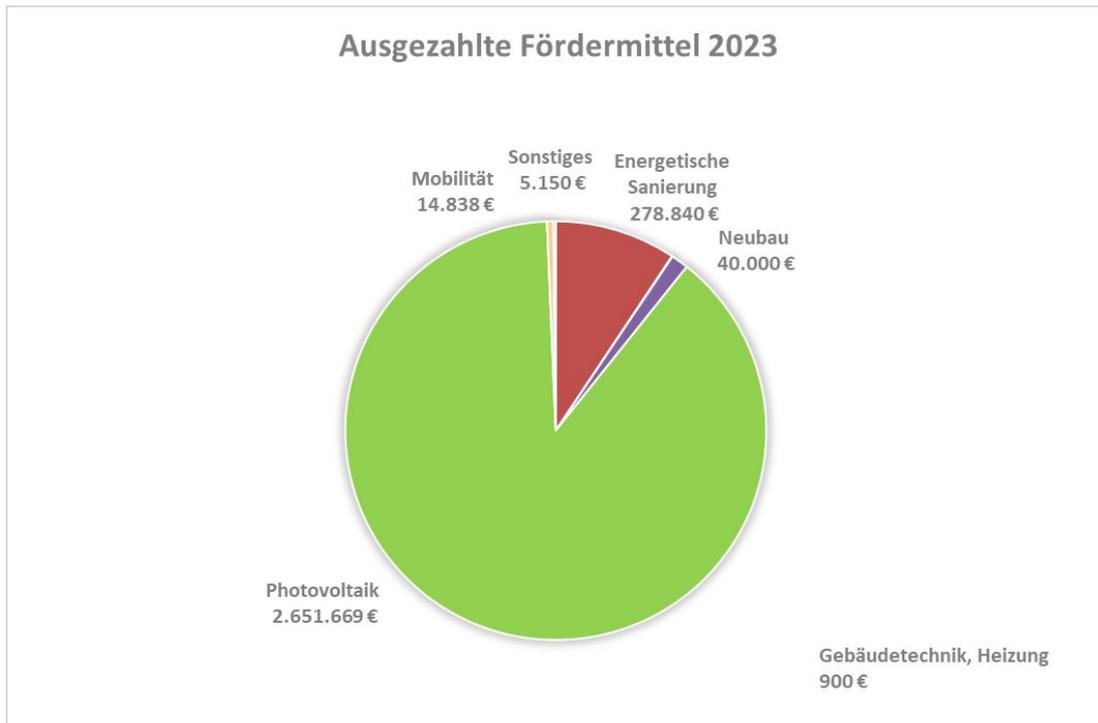


SACHVERHALT

Mit mittlerweile 23 Umweltförderprogrammen, davon zwei Förderprogramme zum Ausbau der Photovoltaik für Wohngebäude und Nichtwohngebäude und dem zusätzlichen Förderprogramm für einbruchschützende Maßnahmen steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Walldorf wie auch den Walldorfer Grundstückseigentümern ein breites Spektrum an finanziellen Unterstützungen zur Verfügung.

Von Januar bis Dezember 2023 wurden mehr als 1.000 Beratungen durchgeführt und weit über 1.000 Anträge bearbeitet (Bewilligungen und Auszahlungen). Daraus resultiert eine Auszahlungssumme von insgesamt rund 3.000.000 EUR an Fördermitteln. Die derzeit bewilligten aber noch nicht zur Auszahlung gekommenen Fördergelder belaufen sich auf rund 2.200.000 € (davon entfallen knapp 1.700.000 € auf die beiden PV-Förderprogramme). Insgesamt kann in diesem Jahr nach wie vor im Bereich der Photovoltaik-Anlagen ein deutlicher Überhang von bewilligten Anträgen gegenüber geförderten Maßnahmen festgestellt werden. Der Zeitraum zwischen einer Bewilligung und der Umsetzung bzw. Abrechnung von Maßnahmen hat sich seit dem dritten Jahresquartal verkürzt. Allerdings bestehen nach wie vor durch die allgemein unbefriedigende Situation im Baugewerbe im Vergleich zu den Zeiten vor der Corona-Pandemie und des weltweiten Materialengpasses längere Umsetzungszeiträume. Dies zeigt sich auch an den Bitten um Verlängerungen der Bewilligungszeiträume durch die Bauherren, die alle gewährt wurden.

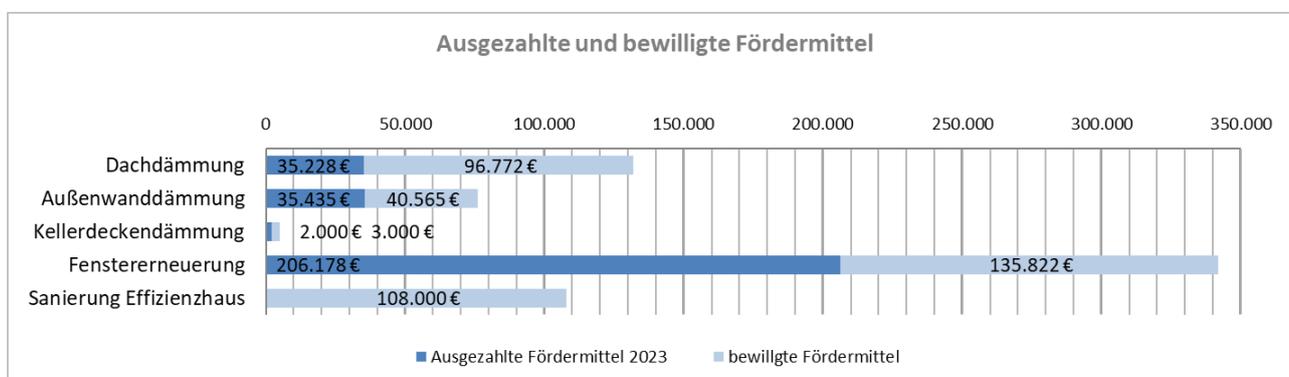
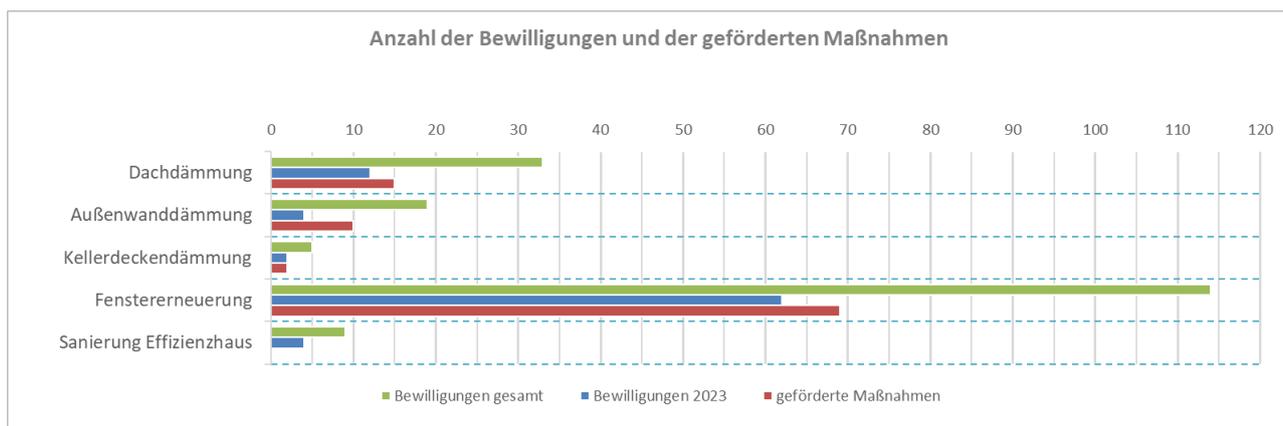
Alle Daten beziehen sich auf den Stand 31.12.2023.



1a. Energetische Sanierungen

Im Bereich der energetischen Sanierungen werden Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, der Fensteraustausch sowie die Sanierung des gesamten Gebäudes zum Effizienzhaus gefördert. Spitzenreiter bei der Inanspruchnahme dieser Förderprogramme ist auch in diesem Jahr die Fenstererneuerung. Es liegen 114 bewilligte Anträge vor, davon 62 aus 2023. Für die Sanierung eines Gebäudes zum Effizienzhaus wurden bisher neun Bewilligungen erteilt (vier im Jahr 2023), wobei noch keine Maßnahme abgeschlossen wurde.

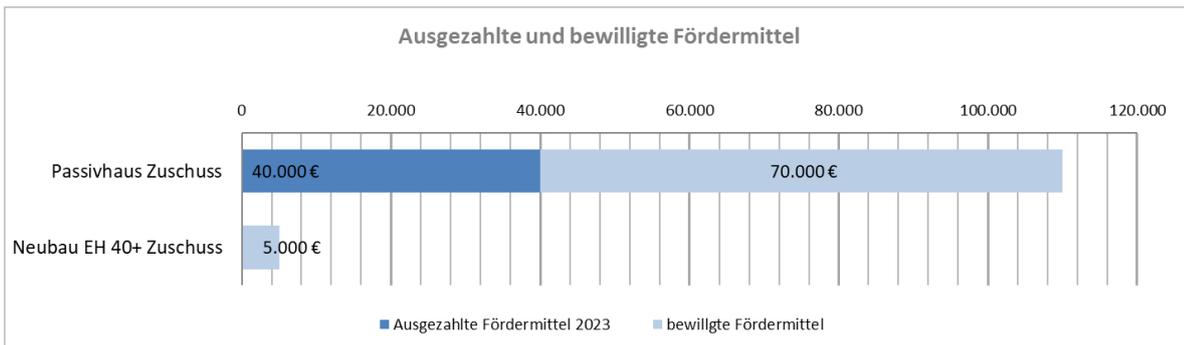
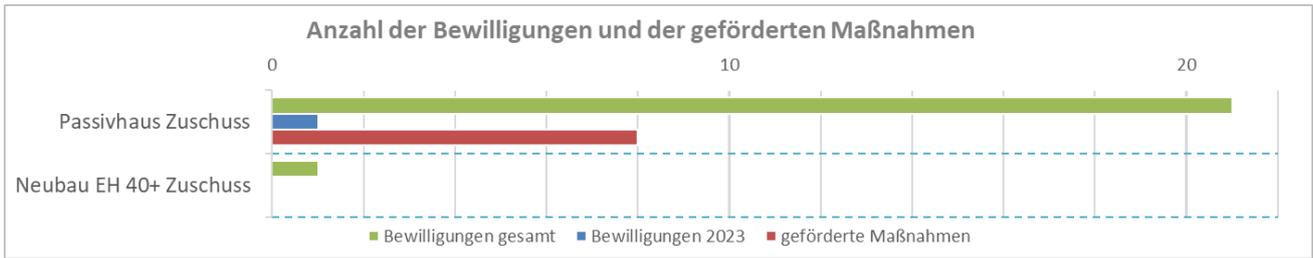
Gefördert wurden im Bereich der energetischen Sanierung (ohne Sanierungen zum Effizienzhaus) 96 Maßnahmen mit einer Fördersumme von 278.840 EUR. Durch die geförderten Maßnahmen können 76,3 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.



1b. Neubauten

Bei Neubauten gibt es zwei Förderprogramme – eines für die Errichtung von Passivhäusern und eines für Effizienzhäuser 40 Plus (entweder Zuschussvariante oder Darlehensvariante). Durch die Verpflichtung zum Bau eines Passivhauses auf städtischen Grundstücken liegt der Schwerpunkt hier bei der Förderung von Passivhäusern. Durch die langen Bauzeiten der Gebäude sowie die Verzögerungen im Bauablauf durch einschränkende Corona-Maßnahmen und zwischenzeitlichen Materialengpässen liegen immer noch bewilligte, aber nicht ausgezahlte Anträge aus den Jahren 2021 und 2022 vor.

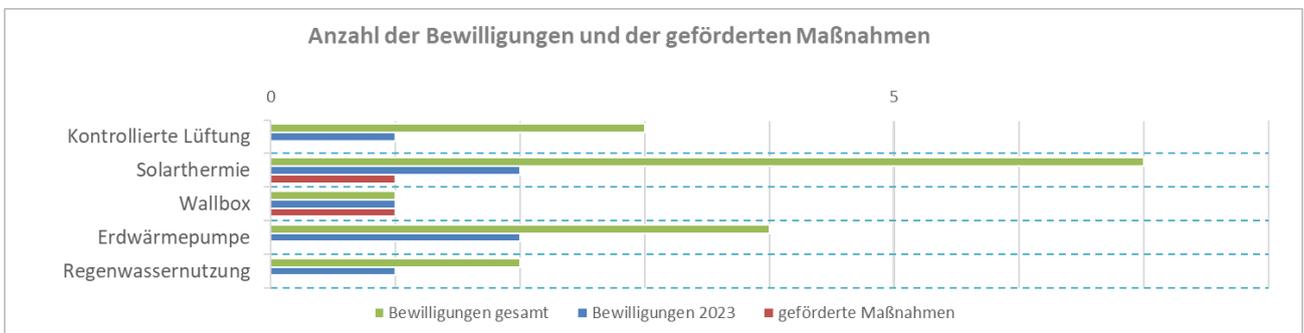
In diesem Jahr wurden an zwei Antragsteller die jeweils ersten zinslosen Darlehenszahlungen in Höhe von je 10.000 € für die Errichtung eines Passivhauses veranlasst. Die zweite zinslose Darlehenszahlung von je weiteren 10.000 € erhielten jeweils drei Antragsteller. Den folgenden Abbildungen kann die Bilanz der Zuschussvariante entnommen werden.

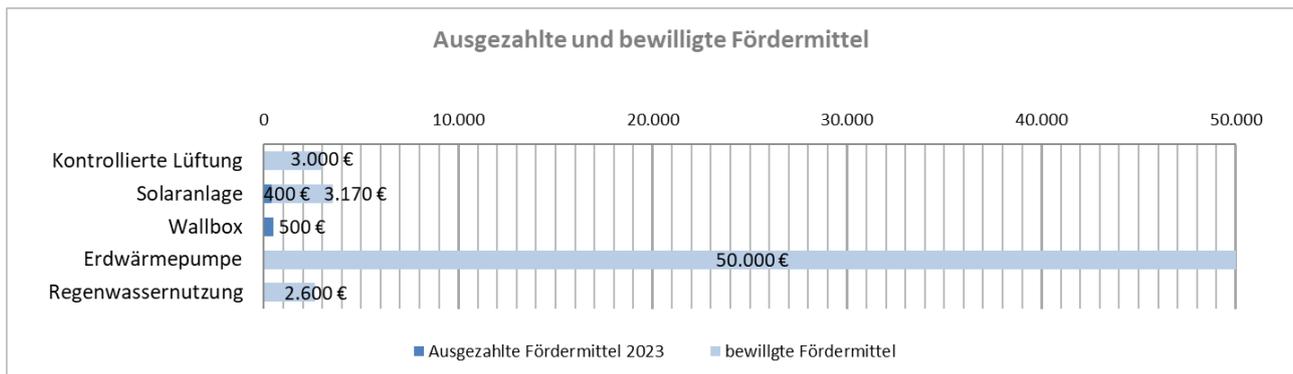


1c. Gebäudetechnik, Heizung

Im Bereich der Gebäudetechnik und Heizungsanlagen liegen insgesamt 17 bewilligte Anträge vor, davon sieben aus 2023.

Für Erdwärmepumpen wurden bisher vier Förderbewilligungen erteilt (zwei in 2023) und für Wallboxen eine Bewilligung. Zu diesen beiden Förderprogrammen gab es seit Einführung des Programms viele Beratungen zur Thematik.





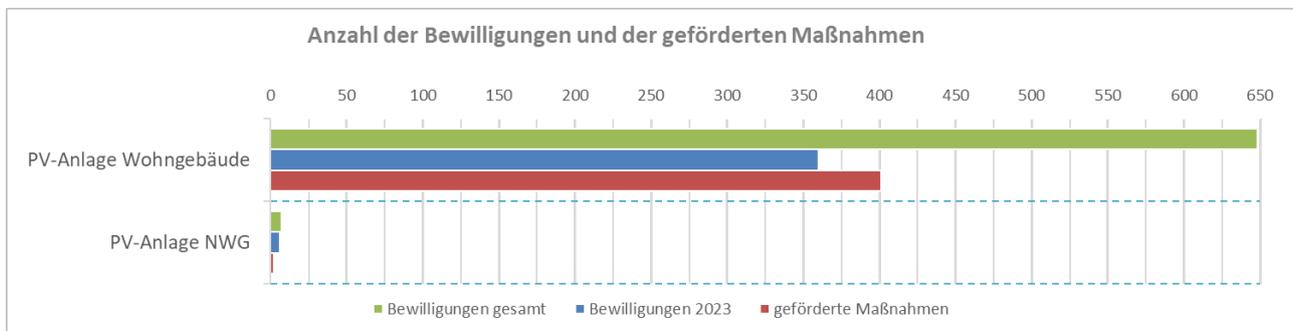
1d. Photovoltaik

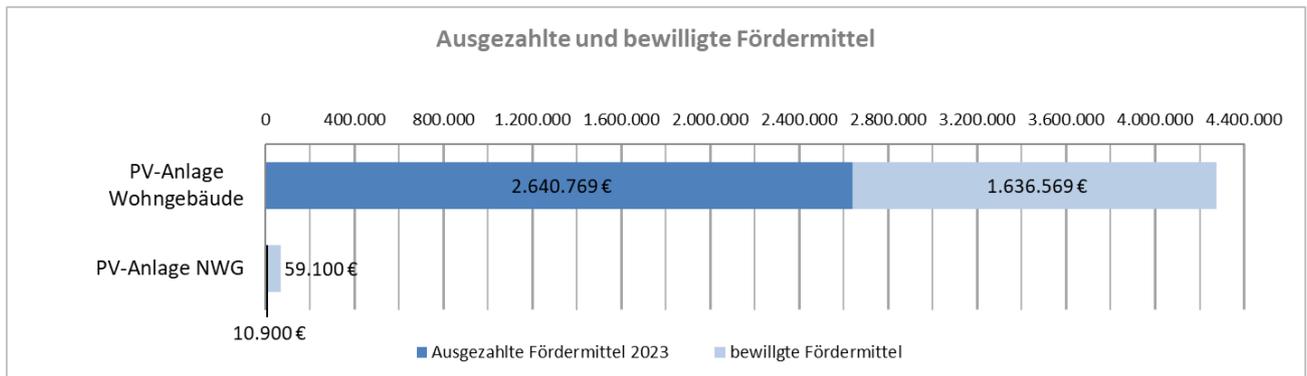
Nach wie vor ist das Förderprogramm Photovoltaik für Wohngebäude unter allen Förderprogrammen der absolute Spitzenreiter. Mit 648 bewilligten Anträgen (360 im Jahr 2023) und einer bewilligten Fördersumme von 4.277.338 EUR hat sich das Förderprogramm zum weitüberwiegenden Schwerpunkt bei den Antragseingängen entwickelt. Allerdings wurden bisher nur ein Teil der beantragten Anlagen in diesem Jahr installiert und abgerechnet – in Summe wurden 2.640.769 € an Fördergeldern ausgezahlt (401 Auszahlungen).

Insgesamt können so bereits 1.128 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Die bewilligten Anlagen haben eine Gesamtleistung von 5,4 MWp. Die Batteriekapazität liegt bei 4,5 MWh.

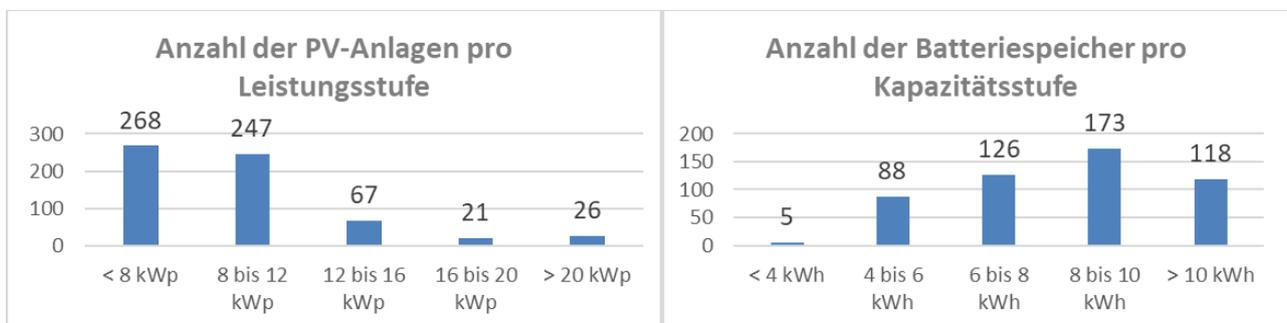
Das neu eingeführte Förderprogramm Photovoltaik für Nichtwohngebäude (NWG) wurde bisher sieben Mal von Gewerbetreibenden in Anspruch genommen, wobei ein Antrag bereits im Jahr 2022 bewilligt wurde. Die ersten beiden Zuschusszahlungen erfolgten in Höhe von zusammen 10.900 EUR für eine PV-Anlagenleistung von 175 kWp. Durch diese Maßnahme können 60 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.





Bei Betrachtung der bewilligten Anlagengrößen des Photovoltaik-Förderprogramms für Wohngebäude (siehe nächste Seite) sind vorwiegend Anlagen mit einer Leistung bis 12 kWp geplant bzw. umgesetzt. In dieser Größenstufe befinden sich auch 111 beantragte Balkonmodule. Die durchschnittliche PV-Anlagengröße liegt bei 8,6 kWp.

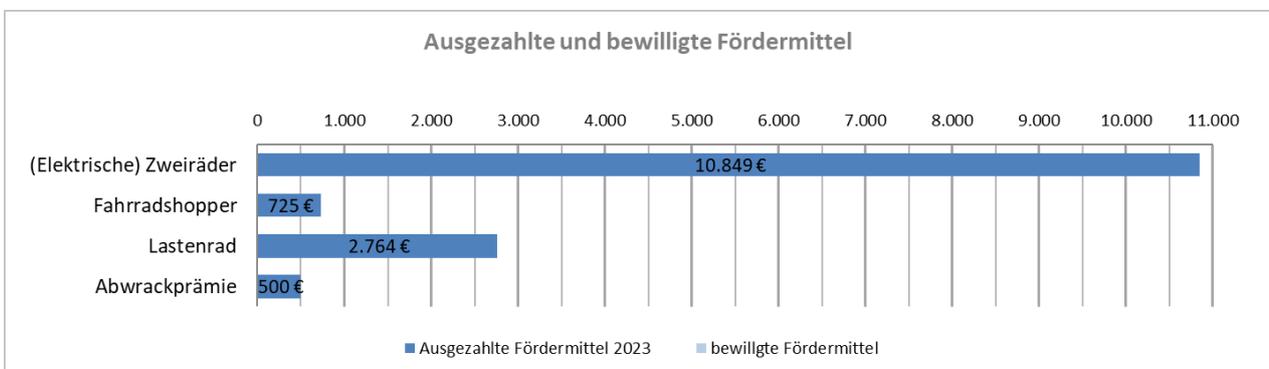
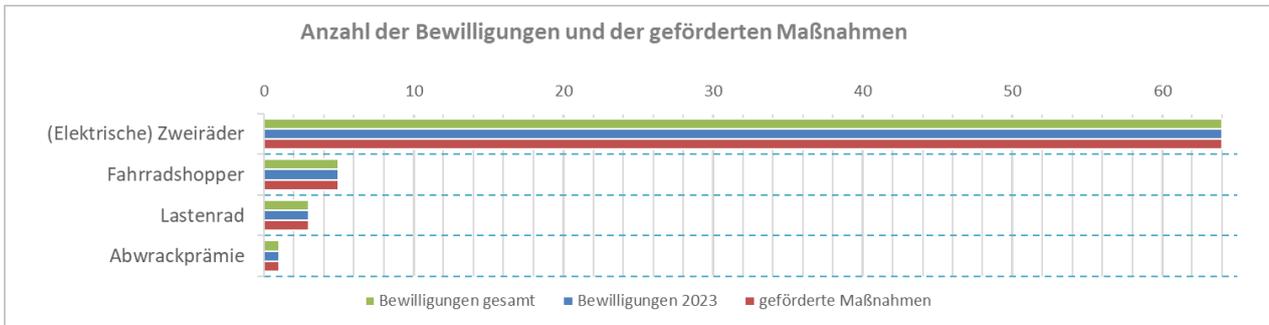
Bei den Batteriespeichern wurden mehrheitlich Speicher mit einer Kapazität zwischen 8 und 10 kWh beantragt. Kleinere Speicher von 6 bis 8 kWh und Speicher ab 10 kWh liegen in etwa mit gleicher Anzahl dahinter. Die durchschnittliche Speicherkapazität liegt bei 8,8 kWh. Fast alle Antragsteller (ohne Balkonmodule) haben eine Anlagenkombination aus PV-Anlage und Batteriespeicher beantragt.



1e. Mobilität

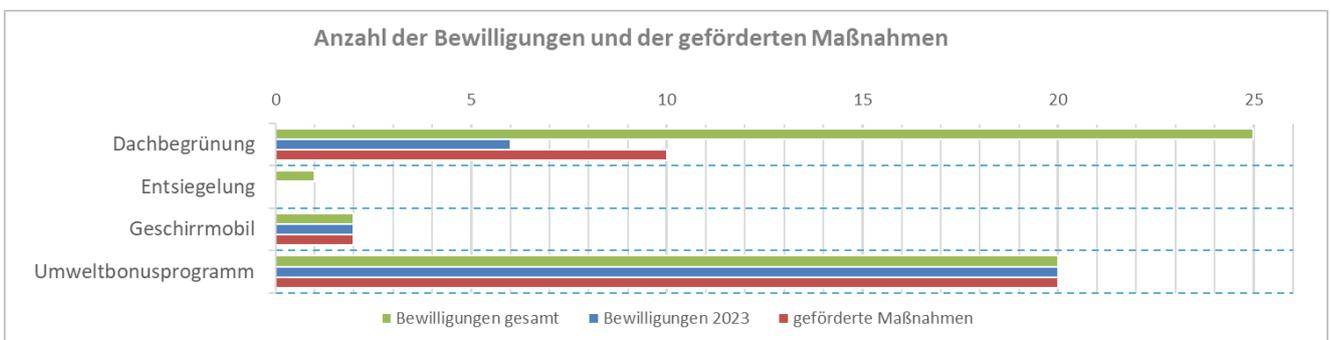
Zur Förderung der nachhaltigen Mobilität stehen mittlerweile vier Förderprogramme zur Verfügung. Das neu eingeführte Förderprogramm (elektrische) Zweiräder wurde bereits 64 Mal in Anspruch genommen, wobei eine Fördersumme in Höhe von 10.849 € ausgezahlt wurde.

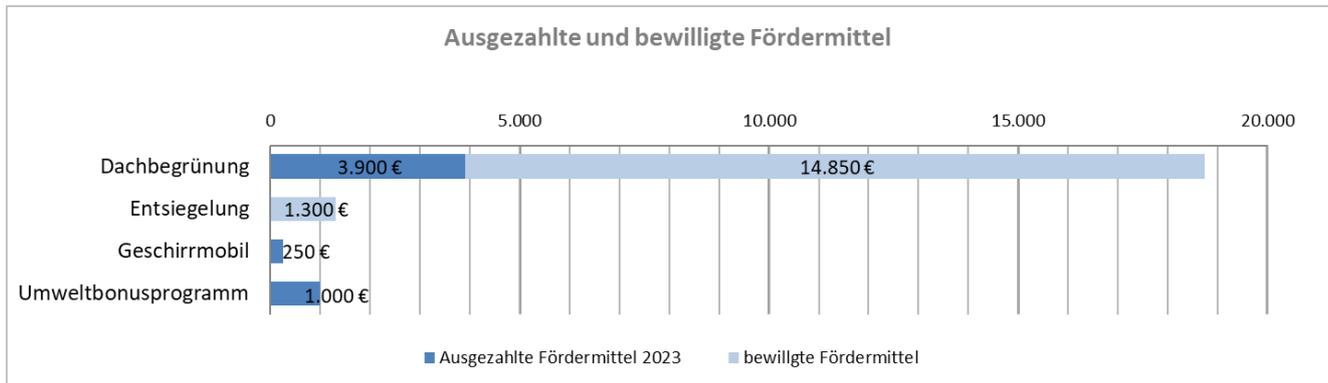
Fahrradshopper werden nach wie vor in geringem Umfang nachgefragt. In diesem Jahr wurden drei Anträge zur Förderung von Lastenrädern bewilligt. Die Abwrackprämie für Zweitakter wurde einmal in Anspruch genommen.



1f. Sonstige Umweltförderprogramme

Ein Zuschuss für ein Geschirrmobil wurde bisher zweimal beantragt und ausgezahlt. Beim Umweltschutz-Bonusprogramm wurden in diesem Jahr 20 Gutscheine ausgegeben (14 Mal für die Carsharing-Nutzung). Für Dachbegrünungen liegen 25 bewilligte Anträge vor (sechs im Jahr 2023), wovon in diesem Jahr zehn Auszahlungen erfolgten. Für das Förderprogramm Entsiegelung liegt lediglich ein bewilligter Antrag vor, der noch nicht zur Auszahlung kam.





Das neu eingeführte Förderprogramm Starkregenberatung wurde bisher drei Mal in Anspruch genommen, wobei hierzu schon mehrere Beratungen erfolgten.

1g. Einbruchschutz

Beim Förderprogramm Einbruchschutz wurden zwei Anträge bewilligt, wovon eine Maßnahme bereits bezuschusst wurde.

2. CO₂-Einsparungen

Mit den geförderten Maßnahmen stellen sich die rechnerischen CO₂-Einsparungen der städtischen Förderprogramme 2023 folgendermaßen dar:

Förderprogramm	Anzahl Maßnahmen	Einsparung [t/CO ₂]
Dachdämmung	15	14,22
Außenwanddämmung	10	23,15
Kellerdeckendämmung	2	0,80
Fenstererneuerung	69	38,13
Thermische Solaranlage	1	0,48
PV Wohngebäude	401	1.128,28
PV Nichtwohngebäude	2	60,06
Gesamteinsparung	500	1.265,12

Im Bilanzjahr 2023 wurden so Maßnahmen mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von ca. 1.265 Tonnen umgesetzt. Dieser Wert übersteigt die aufsummierten jährlichen Einsparungen der geförderten Maßnahmen der letzten zehn Jahre (2013 bis 2022; ca. 840 tCO₂).

3. Überblick aller Förderprogramme (ohne Starkregenberatung und Einbruchschutz)

Förderprogramm	Anzahl Bewilligungen		Anzahl geförderte Maßnahmen	ausgezahlte Fördersumme in EUR	
	gesamt	Bewilligungen 2023			
	Dachdämmung	33	12	15	35.228
	Außenwanddämmung	19	4	10	35.435
	Kellerdeckendämmung	5	2	2	2.000
	Fenstererneuerung	114	62	69	206.178
	Sanierung Effizienzhaus	9	4	0	0
Summe	180	84	96	278.840	
	Passivhaus Zuschuss	21	1	8	40.000
	Passivhaus Darlehen	7	0	3	-
	Neubau EH 40+ Zuschuss	1	0	0	0
	Neubau EH 40+ Darlehen	0	0	0	-
Summe	29	1	11	40.000	
	Kontrollierte Lüftung	3	1	0	0
	Solarthermie	7	2	1	400
	Wallbox	1	1	1	500
	Erdwärmepumpe	4	2	0	0
	Regenwassernutzung	2	1	0	0
Summe	17	7	2	900	
	(Elektrische) Zweiräder	64	64	64	10.849
	Fahrradshopper	5	5	5	725
	Lastenrad	3	3	3	2.764
	Abwrackprämie	1	1	1	500
Summe	73	73	73	14.838	
	Dachbegrünung	25	6	10	3.900
	Entsiegelung	1	0	0	0
	Geschirrmobil	2	2	2	250
	Umweltbonusprogramm	20	20	20	1.000
Summe	48	28	32	5.150	
	PV Wohngebäude	648	360	401	2.640.769
	PV Nichtwohngebäude	7	6	2	10.900
Summe	655	366	403	2.651.669	
Gesamtsumme	1.002	559	617	2.991.398	

Im Bilanzjahr 2023 wurden ca. 1.500.000 € mehr Fördergelder ausgezahlt, als die aufsummierten Fördersummen der letzten 10 Jahre ergeben (2013 bis 2022; ca. 1.500.000 €).

Matthias Renschler
Bürgermeister